

OZ

Obergrund Quartierzeitung

HOBBYLANDWIRTE IM QUARTIER

Seite 8

BESUCH BEI DEN NEUEN NACHBARN

Seite 11

DIE MIT DEN PLAKATEN

Seite 15

DAS NEUE QUARTIER-GEDÄCHTNIS

Seite 17



Ausgabe
Nr. 122
April
2020



ELEKTRO & LICHT SO EINFACH.

Elektro- und Lichtinstallationen mit zuverlässigem
24h-Service. Wir engagieren uns für Sie.

Geschäftsstelle Luzern
041 311 21 00 • luzern@ckw.ch
www.ckw.ch/elektro

CKW.

Stadt Luzern

Quartiere und Integration

Sie fördern mit einem Projekt das Quartierleben?
Der Projektpool Quartierleben kann allenfalls
finanziell unterstützen. Näheres und das
Gesuchsformular unter www.stadt Luzern.ch

viva luzern

**Wir sind täglich für
Sie da und freuen
uns auf Ihren Besuch.**

Viva Luzern Eichhof | Steinhofstrasse 13
www.catering-vivaluzern.ch | Telefon 041 612 76 20

Im Alter zuhause.

Bistro
Viva Luzern
Eichhof

GEWAL www.gewal.ch

Ihr Immobilien-Partner seit über **35 Jahren**

Wir beraten Sie bei der Veräusserung
Ihrer Immobilien und begleiten Sie
durch den ganzen Verkaufsprozess.

Gleichzeitig unterstützen wir Sie
bei der Suche nach einem
neuen Eigenheim.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 041 310 40 30

GEWAL Immobilien-Treuhand AG
Voltastrasse 44, 6005 Luzern

kaelinbuero.ch

Möbel • Planung • Technik • Luzern

Ihr Spezialist für

Occasion USM - Haller

Systemregale und Tische

Bundesstrasse9
6003 Luzern

info@kaelinbuero.ch
www.kaelinbuero.ch

Fon 041 210 42 71
Fax 041 210 40 25

Solaranlagen mit Photovoltaik

Würsch Söhne AG

- Bedachungen • Fassadenbau • Spenglerei
- Flachdacharbeiten • Isolationen • Reparaturen

Emmetten 041 620 18 05 Luzern 041 310 48 50
www.wuerschsoehne.ch

Maler Stutz

regional · individuell · kreativ

**sei kein Frosch...
hab Mut zur Farbe**

www.maler-stutz.ch

SPITEX

Stadt Luzern

Ihre öffentliche Spitex in Luzern –
365 Tage und Nächte im Jahr für Sie da!

041 429 30 70

Weitere Informationen:
spitex-luzern.ch



Ein Hoch auf die Nachbarschaftshilfe!

Liebe Quartierbewohnerin, Lieber Quartierbewohner

An der Redaktionssitzung vor einigen Wochen dachte ich mir noch, dass ich im Editorial dann vor allem ein paar Sätze über die anstehende Generalversammlung schreiben und dazu noch Seitenbeiträge erwähnen werde. Aber nun kam es anders ...

Denn ein ganz kleiner Virus hält nicht nur die ganze Welt in Atem, sondern auch unser Quartier. Neben dem arg strapazierten Gesundheitssystem wird unter anderem auch unser Zusammenleben auf die Probe gestellt. Einige Leute denken nur an sich und decken sich mit Hamsterkäufen für die kommende Zeit ein. Andere feiern in grossen Gruppen oder setzen sich als Angehörige der Risikogruppen unvernünftig erheblichen Risiken aus.

Aber zum Glück für das Quartier und die Nachbarschaft gibt es vor allem auch enorme Anstrengungen den widrigen Umständen mit grosser Solidarität zu trotzen und zu helfen, wo es nötig ist. Ob auf Infoblättern an Hauseingängen oder auf den sozialen Medien – überall im Obergrund wird Hilfe angeboten. Es werden für die Nachbarn Kinder gehütet, Einkäufe getätigt, Entsorgungen gemacht und Hunde Gassi geführt. Man versucht sich in die Lage anderer zu versetzen und mit viel Kreativität diese Zeit durchzustehen.

Auch auf unserer Facebookseite können übrigens bei Bedarf solche Angebote als Besucherbeiträge geteilt werden. Ebenso sind wir auch laufend daran, Themenrelevantes und Quartierbezogenes zu teilen und auf entsprechende Angebote von Organisationen hinzuweisen.

So hat diese Krise zumindest von diesem Aspekt her gesehen auch ihr Gutes und wir rücken (bis auf zwei Meter!) näher zusammen. Und es bleibt zu hoffen, dass auch nach dem Virus diese Solidariät weitergelebt wird und wir uns aufeinander verlassen können.

Ich weise Sie noch darauf hin, dass die in dieser Ausgabe erwähnten Anlässe eventuell kurzfristig abgesagt werden könnten und Sie sich am besten nochmals auf Veranstalter-Webseiten oder in Tageszeitungen erkundigen.

Bleiben Sie gesund!

René Sager

Titelbild

Familiengärten auf der Allmend.

Impressum

Herausgabe:

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Co-Präsidenten:

Andreas Gervasi und Samuel Sieber

Redaktion:

QV Obergrund, 6005 Luzern

redaktion@obergrund.ch

Redaktionsteam:

Andreas Gervasi, Brigitte Hürzeler, Andy Lussy,
René Sager, Corinne Wegmüller

Mitwirkende dieser Ausgabe:

Claudia Corbino, Rebekka Felder, Andreas
Gervasi, Urs Hangartner, Barbara Küttel, Andy
Lussy, Samuel Sieber, Melanie Vonmüllenen,
Corinne Wegmüller, Heinrich Weingartner

Layout: René Sager, Sputnik Sager

Abonnementspreis: CHF 8.- jährlich

(Im Jahres-Mitgliederbeitrag inbegriffen)

IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3

Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

Auflage Nr. 122: 4'800 Exemplare

Redaktionsschluss QZ Nr. 123:

Freitag, 5. Juni 2020

Inserenten-Info: redaktion@obergrund.ch



Besuchen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/QVObergrund

JAHRESRÜCKBLICK 2019

Unser Quartierverein betreibt Lobbyarbeit für die Bewohnerinnen und Bewohner unseres Quartiers und nimmt die Interessen des Quartiers gegenüber Stadt, Behörden und Dritten wahr. Im Rahmen der städtischen Quartier- und Stadtteilpolitik sind wir Ansprechpartner der Stadt für die unterschiedlichsten Themen. Wir organisieren zudem Anlässe für Jung und Alt und leisten damit einen Beitrag für die Quartiergemeinschaft. Dazu vertreten wir unsere Anliegen gemeinsam mit unseren Nachbarvereinen sowie dem Dachverband der Quartiervereine.

Auch das vergangene Jahr hielt uns auf vielfältigste Weise auf Trab. Nebst der eigentlichen Vereinsarbeit waren wir wiederum an zahlreichen Informationsveranstaltungen, Mitwirkungsverfahren, Aussprachen und Netzwerkanlässen präsent. Dies zum Allgemeinen, im Speziellen beschäftigte uns im chronologischen Ablauf:

Delegiertenversammlung VQSL Laboratorium 15. Januar 2019

Die Delegiertenversammlung des Verbandes der Quartiere der Stadt Luzern (VQSL) fand am 15. Januar gutbesucht im Laboratorium am Steghof statt. Eine Dreierdelegation des QV Obergrundes stellte Präsenz sicher und hörte aufmerksam den Standardtraktanden zu, bevor sie an der Vernichtung des Apérobuffets teilnahm.

Räume Quartierleben

Auf Einladung der Quartierentwicklung der Stadt Luzern wurde am 9. April im Laboratorium am Steghof die neu erstellte interaktive und digitale Karte mit einer Übersicht über allerhand, vor allem für Vereine und Quartierkräfte verfügbaren Räume vorgestellt, in der Diskussion ergänzt und mit einem Apéro beendet.

Tag der Nachbarschaft.



Tag der Nachbarschaft 24. Mai 2019

Der European Neighbours Day findet immer am letzten Freitag im Mai statt. Initiiert von einer in Brüssel ansässigen Organisation fand 1999 der erste «Tag der Nachbarn» in Paris statt. Die Idee verbreitet sich von Jahr zu Jahr, weitet sich in die Deutschschweiz aus und wurde 2019 auf Initiative des Quartiervereins und mit Hilfe der KuBra auf der Brache beim Eichwäldli mit Essen und Trinken unkompliziert und nachbarschaftlich begangen.

Mitwirkung Projektwettbewerb Pilatusplatz - Infoanlass 1. Juli 2019

Am 1. Juli organisierte die Stadt Luzern einen Informationsanlass im Rahmen des geplanten Investorenwettbewerbes für ein Wohn- und Geschäftshaus am Pilatusplatz. Das neue Gebäude wird den Pilatusplatz massgeblich prägen und beeinflussen. Auf unser Drängen und den Verweis auf die von der Stadt gewünschte Mitwirkung konnten wir nachträglich eine Vertretung des Quartiervereins im Preisgericht erwirken. Das Resultat des Projektwettbewerbes wird in der nächsten Quartierzeitung publiziert.

Entdeckertag Allmend 25. August 2019

«Der Schlussgang am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest steht also fest. Diesen bestreiten Joel Wicki und Christian Stucki. Wicki hat 68,75 Punkte auf dem Konto, Stucki 67,50. Gewinnt Stucki den Schlussgang ist er Schwingerkönig und Wicki Erstgekrönter. Gewinnt Wicki im Schlussgang oder gibt es einen Gestellten, kann Joel Wicki nicht mehr von Platz 1 verdrängt werden». Die Spannung des Schlussgangs des Eidgenössischen Schwingerfests war nach einem eher spannungs- und publikumsarm verlaufenen, sehr heissen Entdeckertag auf der Allmend der grosse und abschliessende Höhepunkt. Herzlichen Dank an alle Helfer und insbesondere der KuBra für

Eröffnung Bleichergärtli.



die gemeinsame Organisation der Ess- und Trinkstation im Rahmen der von der Stadt veranstalteten Eröffnung «Naturerlebnispfad Allmend».

Eröffnung Bleichergärtli 7. September 2019

Die offizielle Eröffnung des Bleichergärtlis wurde am 7. September im Zusammenhang mit dem Tag der offenen Tür der Überbauung Himmelrich gefeiert. Der QV Obergrund hat mit der IG Bleichergärtli das Projekt über mehrere Jahre in der Planungsphase begleitet, die verschiedenen involvierten Quartierkräfte koordiniert und am Schluss die Eröffnung mit einem Wurststand abgerundet.

VQSL / Botschafter Luzern Süd / Begleitgruppe Südallee / Runder Tisch Eichwäldli / Tourismusaustausch / Polizei / Eventkoordination / Spange Nord / Verkehrsführung Pilatusplatz und viele weitere mehr ...

Im Rahmen unserer Mitwirkung am städtischen Politik- und Gesellschaftsleben und auch der Einmischung in Anliegen, die möglicherweise nur am Rande unser Quartier betreffen, aber auch infolge Neugier und mangelnder Abgrenzung, haben die Mitglieder des Vorstandes des Quartiervereins Obergrund an zahllosen Informationsanlässen, Mitwirkungsverfahren und Diskussionsrunden zu ganz unterschiedlichen Themen in verschiedener Besetzung teilgenommen.

Mitgliederanlässe 2019

Quartierkino auf der KUBRA 7. und 28. Juni

Schultze (get's the blues) und Sugarman, zwei Figuren von komplett unterschiedlicher Art und unterschiedlichen Lebensenden, tragisch der eine und erfolgreich der andere, verbunden durch die Musik, die ihr Leben bestimmt. Zwei Filme auch, die im Juni im Rahmen des Quartierkinos auf der KuBra gezeigt wurden. In herrlichem Ambiente und unter teilweise prekären

Eigenveranstaltung «Mit dem Quartierförster durchs Eichwäldli».



Wetterbedingungen, gut besucht, auch für 2020 geplant, und unbedingt empfehlenswert.

Mit dem Quartierförster durchs Eichwäldli 15. Juni

Den Eichwald meint ein jeder gut zu kennen. Der Robert Zünd hat ihn im vorletzten Jahrhundert mehrfach gemalt und museal aufbereitet. Der Stadtoberförster Raphael Müller hingegen brachte zahlreichen QuartierbewohnerInnen den Lebensraum Eichwäldli live und in aller Aktualität näher.

Quartierfest 31. August

Zum dritten Mal an der Ecke Villen-Moosmattstrasse und – inzwischen schon fast traditionell – bei herrlichem Wetter konnten wir unser Quartierfest feiern. Es herrschte ausgelassene Strassenfeststimmung mit Musik, Kinderattraktionen und ganz unterschiedlichen, teils exotischen kulinarischen Köstlichkeiten. Den Höhepunkt bildete aber zweifelsohne das zauberhafte Konzert von Pink Spider und Sarah Bowman unter dem fähnchenverspannten Baumdach. Gerne möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Gästen, Helferinnen und Helfern und nicht zuletzt den verständnisvollen Anwohnerinnen und Anwohnern bedanken und freuen uns schon auf den 29.08.20 – zur selben Zeit am selben Ort!

Kaffeekultur im Quartier – Besichtigung Tacuba 17. Oktober

Wir ObergründerInnen erfuhren von Manolo Gonzalez viel über die Geheimnisse der Spezialitätenkaffees und genossen die Degustation der verschiedenen Röstungen. Vielen Dank für die sympathischen Ausführungen und weiterhin viel Erfolg an der Langsamverkehrsachse!

Eigenveranstaltung «Quartierfest».



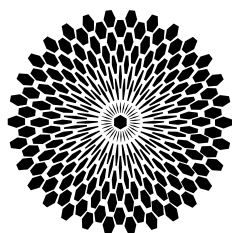
Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst.

 **EGLI
BESTATTUNGEN**

LUZERN UND UMGEBUNG

Geschäftsleiter: Martin Mendel
Hallwilerweg 5, 6003 Luzern

www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Tel. 041 211 24 44



**Blumenhaus
Daniela**

Obergrundstrasse 67 6003 Luzern
+41 41 210 84 42 info@blumen-daniela.ch
www.blumen-daniela.ch

**Restaurant
Moosmatt**

TEL. 041 310 73 80
WWW.MOOSMATT-LUZERN.CH

**Probleme mit der Stadtverwaltung?
Wir helfen Ihnen –
neutral, kostenlos, vertraulich**

 **Ombudsstelle**
Stadt Luzern

Hirschengraben 31, 6003 Luzern - Tel. 041 241 04 44
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
Termine nach Vereinbarung

St. Karlstrasse 8 6004 Luzern Tel. 041 2 494 494

**SCHMIDT
SANITÄR**

Sanitär ... und mehr!

 **IMMOBILIEN ARNET**
IMMOBILIENDIENSTE ZENTRALSCHWEIZ



ENTWICKLUNG



VERMARKTUNG



VERWALTUNG



GEBÄUDEUNTERHALT



RELOCATION

**Fragen Sie
einfach mal UNS.
In Ihrem
Quartier!**

www.immobilienarnet.ch

Immobilien Arnet
Steinhofstrasse 58
6003 Luzern
+41 41 240 06 40
www.immobilienarnet.ch
info@immobilienarnet.ch

**messer
WYSS**

Spezialgeschäft für Messer und Scheren
Messerschmiede • Spezialschleiferei

Elisabeth & Walter Wyss

Im Parkhaus Kesselturn
Burgerstrasse 20, CH-6003 Luzern

Telefon/Fax: 041 240 68 64
info@messerschmiede.ch
www.messerschmiede.ch

 **Kids-Academy**

- ❖ Englische Spielgruppe (ab 3 Jahren)
- ❖ Learning Groups ab 1. Primarklasse
- ❖ Vorbereitungen auf Cambridge Exams (Englisch) und DELF (Französisch) für Primar- und Oberstufen-Schüler/innen
- ❖ Individueller Nachhilfeunterricht in Englisch, Französisch, Deutsch und Mathematik für Primar-, Oberstufe und Gymnasium

Reservieren Sie eine kostenlose Probelektion!

Kids-Academy, Obergrundstr. 17, 6003 Luzern
www.kids-academy.ch, info@kids-academy.ch
Tel. 041 440 9777 / 076 408 9777

Die Quartierzeitung

Die Quartierzeitung ist 2019 wie üblich dreimal erschienen, jeweils in einer Auflage von rund 4'500 Exemplaren und in einem vollständig neuen Gewand! Dieses verdanken wir unserem Raketenbeschrifter und Vorstandsmitglied René Sager. Redaktionell wird die immer überraschende und informative Zeitung weiterhin vom ehrenamtlichen Redaktionsteam um Brigitte Hürzeler betreut. Die Verteilung wird seit diesem Jahr über einen Drucksachenverteiler wahrgenommen, der wie sich zeigt nicht ganz so zuverlässig arbeitet wie unser langjähriges Verteilerpaar Marianne und Felix Schönbächler. Wir behalten das im Auge und sind daran, Lösungen zu finden.

Marketing

Stets mit allen News gefüttert wird unsere Homepage (www.obergrund.ch) und die facebook-Seite (www.facebook.com/QVObergrund) gewohnt zuverlässig von René Sager. Besuchen Sie gerne die Agenda mit quartierrelevanten Terminen und senden auch Sie Ihre Anlässe aus dem Quartier an info@obergrund.ch. Gerne tragen wir diese für Sie ein.

Der Verein / Mitglieder

Der Mitgliederbestand beläuft sich per Ende 2019 auf 527 Mitglieder, aufgeteilt in 249 Einzel-, 205 Familien- und 73 Firmenmitglieder. Total sind es 4 Mitglieder mehr als im Jahr zuvor, womit wir eine Trendwende bei den Mitgliederzahlen verzeichnen dürfen. Neumitglieder konnten wir im vergangenen Jahr total 31 gewinnen.

Der Vorstand

Der Vorstand des Quartiervereins Obergrund traf sich 2019 zu sieben ordentlichen Vorstandssitzungen und einer ganzen Reihe ausserordentlicher Besprechungen und setzte sich wie folgt zusammen:

Andreas Gervasi	Co-Präsident	seit 2011
Samuel Sieber	Co-Präsident	seit 2012
Christian Hochstrasser	Finanzen	seit 2018
Barbara Küttel	Administration	seit 2014
Brigitte Hürzeler	Quartierzeitung	seit 2017
Andy Lussy	Anlässe	seit 2017
René Sager	Marketing	seit 2017

Und nicht zuletzt der Dank:

Wir möchten an dieser Stelle allen unseren Mitgliedern, die uns seit Jahren oder auch erst seit kurzem die Treue halten, sei es finanziell, ideell oder durch die Teilnahme an unseren Anlässen, ganz herzlich danken.

Dem Stadtrat der Stadt Luzern, den Behördenmitgliedern und Mitarbeitern der Verwaltungen danken wir für die konstruktive Zusammenarbeit und das stets offene Ohr, auch wenn wir bekanntlich hartnäckig nachbohren.

Ein ganz spezieller Dank gilt aber allen Mitgliedern des Vorstandes, deren engagierte und unterstützende Mitarbeit es uns erst ermöglicht, den Verein mit so viel Freude zu leiten!

Luzern, 20. Februar 2020

Andreas Gervasi, Samuel Sieber
Co-Präsidenten

An einem Morgen auf dem Freigleis im letzten Herbst.



GRÜN, BRAUN UND KLEIN SCHREBER... ÄH, FAMILIEN- GÄRTEN

Von «Symbol für Spiessbürgertum» über «Erholungsraum» bis hin zu «grüne Lunge einer Stadt» sind die Floskeln vielfältig. Die Realität ist, wie immer, komplizierter. Umschau bei zwei Kleingärten im Obergrundquartier.

Text: Heinrich Weingartner, **Bilder:** zvg

Es ist Corona. Und die Schweiz weilt im Ausnahmezustand. Aber, Alain Berset: «Das Leben geht weiter.» Das Leben in den Schrebergärten im Luzerner Obergrundquartier geht jetzt, Mitte März, erst los. Es ist Aussaat. Das Familiengartenareal Steinhof sieht man von der Stadt aus nicht. Dieses liegt hoch oben am Hang, versteckt hinter Wohnhäusern, am Fuss des Gigelwaldes.

09.15 Uhr: Ein schwarzer Roller saust um die Ecke. Matthias Vonwil steigt vom Sitz und versorgt seinen Helm im Gepäckträger. Vonwil ist 45 Jahre alt und Soziologe. Im Familiengartenareal Steinhof mietet er seit drei Jahren eine Parzelle. Er weist den Weg hinauf zum «Arealhuus Haueli». Dort macht er uns zwei Instant-Kaffees. Vonwil witzelt: «Eigentlich käme noch ein bisschen Güx rein. Aber das machen wir jetzt nicht.» Wir laufen um das «Haueli» und biegen in einen Kiesweg. Dieser führt aufwärts zu seiner Parzelle. Es ist die Nr. 40. «René, wotsch au es Kafi?» ruft Vonwil seinem Parzellennachbar zu. Von der Nr. 40 aus überblicken wir die ganze Stadt. Wir setzen uns in die pralle Sonne. Mein Gegenüber setzt sich eine beige-grüne Mütze und eine Ray-Ban-Sonnenbrille auf.

Bis zu seinem 30. Lebensjahr hatte Matthias Vonwil kein Interesse an einem Garten, obwohl er gartennah aufgewachsen ist. Ab 35 dann eher. Er machte sich grundsätzlich Sorgen um unsere Welt. Daher wurden auch die Argumente für einen eigenen, nachhaltigen Gemüseanbau immer schlagkräftiger. Im Weinclub kennt Vonwil einen Kollegen, der oberhalb des Areals wohnt. Dieser sieht einen Aushang und ruft am folgenden Morgen an. Innert wenigen Tagen gehört ihnen die Parzelle. Das war vor drei Jahren. Vonwil: «Ich dachte immer, es sei höllisch schwierig, an eine Parzelle zu kommen. Das ist falsch.»

Spritzen gemäss Positivliste

Jedes Areal in Luzern ist als sein eigener Verein organisiert. Das Gartenareal Steinhof gehört zum Familiengärtnerverein Luzern. Dieser wiederum stellt eine der 80 Sektionen des schweizerischen Familiengärtnerverbands (SFGV). Der

Verband zählt rund 24'000 Mitglieder, hat mit dem «Gartenfreund» ein eigenes Magazin und gärtner seit 1925. Eine Parzelle kostet je nach Region zwischen 40 Rappen und 2 Franken pro Quadratmeter. Standard-Grösse: 100 m². Hinzu kommt die Vereinsmitgliedschaft sowie diverse Pauschalen. Eine Parzelle kostet je nach Region also zwischen 100 und 400 Franken. Pro Jahr.

Längst nicht alle Gärten gehören Familien.

Matthias Vonwil betreibt seine Parzelle heute zusammen mit einem pensionierten Kollegen. «Er ist verantwortlich für die Blumen, ich bin verantwortlich fürs Gemüse.» Vonwil zeigt hinter sich, an das obere Ende der Parzelle. Dort hat er eine kleine Trockenmauer gebaut. Zwischen Mauer und Kiesweg spriessen einige Frühlingsblumen. Das Werk des Mitmieters. Davor steht ein Unterstand mit Werkzeugen und Holzvorrat. Diesen hat Vonwil, wie die Mauer, selber gebaut. Gemüse hat es in den Beeten vor uns noch keins. Ein paar grüne Blätter spriessen. «Das ist Nüsslisalat. Aber nicht nur zum Essen! Es ist auch Gründünger.» Wenn die Beete braun bleiben, schadet das den Mikroorganismen. Diese sind für das Wachsen und die Gesundheit des Gemüse unabdingbar, wie Vonwil erklärt.



Bewacher bei den Familiengärten Allmend.



Matthias Vonwil hat noch viel zu tun auf seiner Parzelle im Familiengartenareal Steinhof.

Und das Bäumchen dort drüben, das bloss aus Ästen besteht? «Das ist ein Zwetschgenbaum. Noch ohne Zwetschgen. Die alte Schule hätte da jetzt chemisches Zeug reingespritzt, damit sie keine Krankheiten bekommen. Ich spritze auch. Aber bloss mit Schachtelhalmbrühe und das ist ein Kräuterextrakt.» Das Familiengärtnermagazin «Gartenfreund» publiziert eine Positivliste mit natürlichen Mitteln. Diese sind mit Bio-Gärtnerei vereinbar. «In den Schreber... sorry, Familiengärten hat in den letzten Jahren ein Generationenwechsel stattgefunden, das Bewusstsein hat sich in Richtung ökologisch und nachhaltig verändert.» Der Schrebersprecher passiert uns beiden immer wieder, der Begriff ist wie eingewachsen.

Begriffswandel: Von Armen- zu Familiengärten

Bereits im 19. Jahrhundert gibt es sogenannte «Armen-gärten». Die Bevölkerung wächst sprunghaft, das Brutto-sozialprodukt jedoch nicht. Deshalb sollen diese Gärten billigen und niederschweligen Anbau von Nahrungsmitteln sichern. Parallel dazu entsteht unter anderem auf Initiative des heute umstrittenen Leipziger Orthopäden Moritz Schreber die «Schrebergartenbewegung». Schreber hat auch den «Geradhalter» erfunden, der Kinder zum geraden Sitzen

zwingen soll. Und die Schrebergärten sollen nun zur «körperlichen Ertüchtigung» der Jugend beitragen. Ab dem 20. Jahrhundert hiessen sie «Kleingärten»; 1925 hiess der SFGV noch «Schweizerischer Kleingärtner-Verband». Und heute: Familiengärten. Generationenwechsel gehören bei diesen Gärten also zum Programm.

So vielfältig die Namen waren, so vielfältig sind auch heute noch die Funktionen der Schreber... Familiengärten: Erholungsraum, Hobbyprojekt, Familientreffpunkt. Und Integrationshilfe: Die Herkunftsländer der Parzellen sind vielfältig, wie Matthias Vonwil anmerkt. Beruflich hat er sich als (qualitativer) Marktforscher selbstständig gemacht. Immer wieder meint er: «Das was ich dir über Gärten sage, ist bloss eine Meinung. Man müsste aber auch das Verhalten der Menschen miteinbeziehen. Und die Theorie.» In den zwei Stunden in Parzelle Nr. 40 reden wir genauso viel über Soziologie wie über Biologie. Die Sonne scheint ununterbrochen. Als ich gehe, ist mein Kopf so rot wie die Tomaten, die hier bald spriessen werden.

Soziologische Betrachtungen benötigen mindestens zwei Fallbeispiele, damit sie einigermaßen aussagekräftig sind. Wegen Corona und meinem roten Kopf findet das Gespräch mit Fallbeispiel Nr. 2 jedoch telefonisch statt.



Erweiterter Lebensraum auf dem Areal Allmend.

Flurina Stuppan hat mit ihrem Mann und den drei Kindern seit vier Jahren eine Parzelle auf dem Areal Allmend.

Stuppan ist Lehrerin. Auch sie spürt einen Generationenwechsel hin zu eher jung-urbanen Menschen, die in die Fussstapfen älterer Semester treten. Allerdings hat Stuppan sich nicht primär aus ökologischen oder selbstversorgerischen Gründen, sondern vor allem wegen ihrer Kinder für einen Garten entschieden: «Wir wollten einen Lebensraum für die Kleinen, in dem sie sich austoben und mit uns zusammen etwas aufbauen können.» Das Bewusstsein für Natur und Pflanzen sei mit der Zeit automatisch dazugekommen. Im Gegensatz zu Matthias Vonwil hätten sie hartnäckig dranbleiben und mehrmals nachfragen müssen, bis sie den Garten erhalten haben.

Soziologisches Fazit: Es ist bei Familiengärten wie bei so vielem im Leben. Die Klischees stimmen nur bedingt und generalisierende Aussagen sowieso nicht. Man müsste sich schon die 23'998 anderen Mitglieder genauer anschauen, um herauszufinden, wie ein Familiengartenbesitzer im Durchschnitt tickt.

www.familiengaertner.ch
www.fgvluzern.ch

QUARTIERHILFE IN AUSSERORDENTLICHER SITUATION VICINO / ZEITGUT

Möchten Sie sich solidarisch engagieren?
Gehören Sie **NICHT** zur Corona-Risikogruppe und haben Sie freie Zeitfenster?

Melden Sie sich bei uns ...

- wenn Sie täglich oder nach Bedarf Anrufe tätigen können
- wenn Sie für jemanden den Lebensmitteleinkauf erledigen können
- oder wenn Sie für weitere Unterstützung zur Verfügung stehen

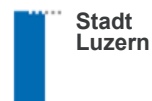
Alle BewohnerInnen der Stadt Luzern dürfen bei einem Standort in der Nähe anrufen. Wir sind von Montag bis Freitag zwischen 09.00 und 12.00 Uhr für Sie erreichbar.



QUARTIERHILFE IN AUSSERORDENTLICHER SITUATION

- 1 Würzenbach [Marianne Wyrsch](mailto:Marianne.Wyrsch@vicino-luzern.ch) 079 395 14 49
- 2 Littau [Esther Helfenfinger](mailto:Esther.Helfenfinger@vicino-luzern.ch) 079 895 27 09
- 3 Neustadt [Olivia Petermann](mailto:Olivia.Petermann@vicino-luzern.ch) & [Wilma Wessel](mailto:Wilma.Wessel@vicino-luzern.ch) 079 152 32 32
- 4 Altstadt [Nicole Triponez](mailto:Nicole.Triponez@vicino-luzern.ch) 076 369 57 77

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.



Quartierhilfe

**Gehören Sie zur Corona-Risikogruppe?
Können oder wollen Sie Ihre Wohnung nicht mehr verlassen?**

Melden Sie sich bitte,

- wenn Sie täglich oder nach Bedarf angerufen werden möchten,
- wenn Sie möchten, dass jemand für Sie den Lebensmitteleinkauf, die Medikamentenabholung in der Apotheke oder andere Besorgungen erledigt,
- wenn Sie sonst etwas brauchen – gemeinsam finden wir einen Weg.

Vicino Luzern / Genossenschaft Zeitgut

Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

- Rechtes Ufer (Vicino Würzenbach): 079 395 14 49
- Linkes Ufer (Vicino Neustadt): 079 152 32 32
- Zentrum (Genossenschaft Zeitgut): 076 369 57 77
- Littau-Reussbühl (Vicino Littau): 079 895 27 09

Für weitere Unterstützungsleistungen und Fragen wenden Sie sich an die **Stadt Luzern**, Montag bis Freitag, 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr, Telefon 041 208 77 77.

Die Mitarbeitenden von Vicino Luzern, der Genossenschaft Zeitgut und der Stadt Luzern wünschen Ihnen gute Gesundheit und unterstützen Sie gerne.

19. März 2020

EIN GARTEN FÜR ALLE

Die Idee, den Garten des Pfarrhauses für Gross und Klein zu öffnen, ist im vergangenen Jahr entstanden. In der Zwischenzeit entwickelte sich der Pfarrhausgarten zu einem gern besuchten Erlebnisort mitten im Quartier.



Text: Rebekka Felder & Claudia Corbino

Bild: zvg

Die Pfarrei St. Paul lädt die Bewohner*innen des Quartiers ein, im Garten des Pfarrhauses Gast zu sein. Durch den Garten flanieren, sich mit Menschen treffen, auf der Wiese spielen oder einfach bewundern, was im Garten in grosser Vielfalt wächst – all dies ist im Rahmen des Gartenprojekts möglich.

Ein Ort der Erholung, des Lernens ...

Dass ein Ausflug in den Pfarrhausgarten nicht nur erholsam, sondern auch lehrreich sein kann, zeigt ein Blick auf den kleinen Naschgarten: schlichte, mit sorgfältigen Skizzen illustrierte Schilder klären über die angepflanzten Fruchtsorten auf. Wer zur rechten Zeit kommt, ist auch eingeladen, von den reichlich wachsenden Früchten zu naschen. In diesem Frühling wird ein Kräutergarten dazu kommen und Interessierte aus dem Quartier können ein Hochbeet bepflanzen.

Einladung für alle

Falls Sie bis jetzt noch nicht die Gelegenheit hatten, den Pfarrhausgarten von St. Paul zu besuchen, laden wir sie gerne ein, mit uns gemeinsam die **Frühlingsküche vom offenen Feuer am Samstag, 25. April ab 11.30 Uhr** zu geniessen.

Sollte die Veranstaltungssperre wegen dem Corona-Virus verlängert werden, wird die Eröffnung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Mehr Infos unter www.kathluzern.ch/st-paul

KIDSTREFF BACHSTEI

Raum für Spiel, Spass und Gemütlichkeit – der Kinder- und Jugendtreff Bachstei

Am Mittwochnachmittag ist immer etwas los im Bachstei, dem Treff, der sich an der Moosmattstrasse 10 – direkt hinter dem Paulusheim – befindet. Viele Kinder des Quartiers, welche die 4.–6. Klasse besuchen, sind an ihrem freien Mittwochnachmittag im Kidstreff anzutreffen. Es wird Musik gehört, geplaudert, geboxt oder gebacken. «Es ist toll, dass wir hier so viele Möglichkeiten haben», meint Sèdé (10), der regelmässig den Treff besucht. «Besonders das ‚Töggelispiel‘ macht mir grossen Spass.» Dem schliesst sich auch Niranjan (13) an: «Ich komme gerne in den Treff. Da kann ich meine Freunde treffen, aber auch neue Kinder kennenlernen.» Auch freitagabends herrscht im Bachstei reger Betrieb. Dann stehen nämlich den Jugendlichen der 1.–3. Oberstufe die Türen offen. Oftmals kochen die Jugendlichen zusammen das Abendessen oder sie hören Musik, spielen Dart und chillen. Marianna (13) und Linaura (13) sind sich einig: «Wir sind froh, gibt es den Treff. Dank den Aktionen, die im Bachstei stattfinden, läuft etwas im Quartier.»

Der Treff wird von der Offenen Jugendarbeit der katholischen Kirche Stadt Luzern in Zusammenarbeit mit der Quartierarbeit der Stadt Luzern betrieben. Junge Menschen erhalten dort die Gelegenheit, die Freizeit nach ihren Wünschen zu gestalten, persönliche Begabungen zu entdecken sowie Kontakte zu anderen Jugendlichen zu knüpfen.

Damit bietet die Offene Kinder- und Jugendarbeit nicht nur einen niederschweligen Begegnungsraum. Auch plant sie zusammen mit Jugendlichen partizipative Projekte und unterstützt sie darin, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. So finden im Bachstei immer wieder Kinoabende, Discos oder Töggelturniere statt, organisiert von begeisterten Kindern, die gerne aufwendige Vorbereitungen auf sich nehmen, um sich und anderen Jugendlichen des Quartiers unvergessliche Stunden zu ermöglichen.

Bachstei

Moosmattstrasse 10, 6005 Luzern

Kidstreff

Spiel- und Treffangebot für Kinder der 4.–6. Klasse:
Mittwochs 13.30–16.00 Uhr (ausser Schulferien)

Jugendtreff

Spiel- und Treffangebot für Jugendliche der 1.–3. Oberstufe:
Freitags 15.30–20.30 Uhr (ausser Schulferien und Feiertagen)

Aufgrund der aktuellen Situation bzgl. Corona-Virus, bleiben die Treffs bis mindestens Ende Osterferien geschlossen.

Dienstag, 13.05.2020

Einladung zur 146. Generalversammlung

Wir freuen uns, Sie zur diesjährigen Generalversammlung einzuladen. Wie jedes Jahr sind alle QuartierbewohnerInnen herzlich eingeladen, an der GV den Quartierverein näher kennenzulernen. Wir bitten Sie, sich **bis zum Montag, 27. April 2020 anzumelden mit dem Talon auf der letzten Seite der Quartierzeitung oder per E-Mail auf info@obergrund.ch mit dem Betreff: «Anmeldung zur GV»**

Datum: Mittwoch, 13. Mai 2020, 19.00 Uhr

Ort: Schalander, Brauerei Eichhof AG, Obergrundstrasse 110, 6002 Luzern

Gilt als offizielle Einladung!

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 145. Generalversammlung vom 14. Mai 2019 (Das Protokoll finden Sie auf www.obergrund.ch oder es kann beim Co-Präsidium angefordert werden.)
3. Genehmigung Jahresbericht 2019
4. Genehmigung Jahresrechnung inkl. Bilanz 2019 und Revisionsbericht
5. Genehmigung Budget 2020
6. Wahlen: Bestätigungswahlen
7. Anträge (schriftliche Einreichung bis zehn Tage vor der GV beim Co-Präsidium)
8. Grusswort von Franziska Bitzi Staub, Stadträtin
9. Verschiedenes

Im Anschluss an die Generalversammlung offerieren wir wie gewohnt einen kleinen Imbiss.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Sollte die Veranstaltungssperre wegen dem Corona-Virus verlängert werden, müssen wir die Generalversammlung verschieben. Wir werden Sie informieren.

Willkommen im Quartier

Fam. Najdl / Hüsler, Ulmenstr. 28;
Luciano Gagliardi, Obergrundstr. 65;
Fam. Zürcher / Steiger, Sälihalde 6;
Sandra Steiner, Berglistr. 13; Madeleine Holländer, Moosmattstr. 32; Christin Riedi, Eichmattstr. 10; Lisbeth Seidl, Taubenhäuserstr. 2; Fam. Köchli / Bieri, Reckenbühlstr. 18; Fam. Hierzer / Schumacher, Schlossbergstr. 24;
Fam. Hermann / Senn, Arsenalstr. 8;
Fam. Galliker / Brücker, Ulmenstr. 28;
Zunft zum Dünkelweiher; Fam. Kurmann, Ulmenstr. 28; Lilo Funk, Taubenhäuserstr. 4; VIZUAL grafik+code GmbH, Obergrundstr. 70

Möchten auch Sie Mitglied werden und uns somit ohne jegliche Verpflichtungen noch mehr Gehör für Quartieranliegen verschaffen?

Den Anmeldetalon finden Sie auf der letzten Seite.





Mittwoch, 27.05.2020

Der Mattenhof – Die Besichtigung

Am Südwestrand unseres Quartiers, ennet der Allmend wachsen langsam aber unübersehbar Grossbauten heran. Wir haben die Gelegenheit, am **27. Mai 2020 ab 18.30 Uhr** auf einem geführten Rundgang durch das Areal Mattenhof eine Musterwohnung zu besichtigen und von der Dachterrasse des Hochhauses die Umgebung zu betrachten. Bei schönem Wetter ist auch das Kunstwerk «my elastic eye» von Raphael Hefti zu bestaunen. Im Anschluss an den Rundgang offeriert der Quartierverein einen Apéro im Hotel «Holiday Inn express» am Mattenhof.

Treffpunkt: 18.30 Uhr bei der SBB-Haltestelle Mattenhof auf der Seite Mattenhof.

Die Besichtigung ist gratis. Bitte melden Sie sich bis Montag, 11. Mai 2020 an. Entweder mit dem Talon auf der letzten Seite der Quartierzeitung oder per E-Mail an info@obergrund.ch mit dem Betreff: «Besuch Mattenhof».

Sollte die Veranstaltungssperre wegen dem Corona-Virus verlängert werden, müssen wir die Veranstaltung verschieben. Wir werden Sie informieren.



Samstag, 06.06.2020

Veloputzaktion 2020

Kunstradfahrer Luzern

Auch im 2020 bringen die Mitglieder des Vereins Kunstradfahrer Luzern Ihr Velo auf Hochglanz!

Am Samstag, **6. Juni 2020 von 10.00 bis 16.00 Uhr** auf dem Pausenplatz des Moosmattschulhauses warten die Helferinnen und Helfer auf Ihr Velo.

Der Erlös aus der Veloputzaktion wird für die Anschaffung von neuen Kunsträdern eingesetzt.

Das Putzmaterial wird vom Veloflick (www.veloflick.ch) gesponsert.

Anschliessend findet die Luzerner Velonacht statt. Mehr Infos und ob die Veranstaltung stattfindet sehen sie unter: www.luzernvelonacht.ch

Ob die Aktion durchgeführt wird erfahren sie auf: www.kunstradfahrer-luzern.ch



QUARTIERBIER



Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie jeweils die Gelegenheit zu uns zu stossen und mit uns im Moosmättli Informationen auszutauschen, Wünsche anzubringen oder einfach gemütlich etwas zu trinken.

Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt. Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Je nach Anweisungen vom Bundesamt für Gesundheit BAG können Anlässe entfallen.

Dienstag, 09.06.2020

Dienstag, 18.08.2020

Dienstag, 13.10.2020

Dienstag, 17.11.2020

René Jambé AG



Haustechnik - Sanitär - Heizung
Planung - Ausführung - Service

Wasser
Gas
Wärme

Moosmattstrasse 39a
6005 Luzern
041 310 86 86
www.jambe.ch

fussladen



Podologie
Moosmattstrasse 26, 6005 Luzern
Tel. 041 311 11 66
www.fussladen.ch
Cornelia Vogel und Barbara Reust

blumensaison



... Düfte und Farben der Natur
... Auf ein baldiges gesundes Wiedersehen ...

Öffnungszeiten
Montag: 13.30 – 18.30
Dienstag bis Freitag:
08.30 – 12.00 13.30 – 18.30
Samstag: 08.30 – 16.00

Ruth Barmettler
Moosmattstrasse 34
6005 Luzern

T 041 210 48 48
F 041 310 87 77

Bio-Metzgerei Moosmatt:
So fein – und natürlich ganz in Ihrer Nähe.



Bio-Metzgerei Moosmatt
Moosmattstrasse 17
6005 Luzern
Telefon 041 310 71 15

Ueli & Hof
www.uelihof.ch

FACEZINATION
gesund. schön. vital.

lisa braga zalokar | +41 41 240 48 40
obergrundstrasse 46 | ch-6003 luzern
info@facezination.ch | www.facezination.ch

gesicht
körper
massage
hände
füsse
make-up



EMR-Krankenkasse
anerkannt

Freie Riege STV
Ü50-Männer gesucht für

- ❖ **Gymnastik unter kundiger Anleitung**
- ❖ **Volleyballplausch oder Unihockey**
- ❖ **Geselligkeit mit Gleichgesinnten**

In der Kantonsschule Alpenquai jeweils Mittwochabend
Infos: www.stvluzern.ch/riegen/freie-riege oder
Walter Gnos, Tel 041 360 51 58

FELDENKRAIS METHODE®



LISA HEINIMANN-SCHILD SFV
Einzelstunden: Hirschengraben 52
Gruppen: Pfarreizentrum St. Paul
Moosmattstr. 4 | 6005 Luzern
Krankenkassen anerkannt

... das Unmögliche möglich, das Mögliche leicht
und das Leichte elegant. Moshe Feldenkrais

Hirschengraben 52 | 6003 Luzern | 041 211 21 77 | www.feldenkrais-luzern.ch

SOS
Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

**Sie brauchen Unterstützung
und Entlastung.
Wir helfen im Alltag zuhause.**

041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch
Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch

Ein Angebot der Kirche



Wenn der Zeitpunkt kommt, wo es alleine nicht mehr geht, stehen wir Ihnen individuell zur Seite.



DIE HAUSHILFE

Leben wo mein Zuhause ist



Weitere Informationen: *Verein Die Haushilfe* Nadja Laval *Geschäftsleiterin
041 790 31 31 *www.diehaushilfe.ch* info@diehaushilfe.ch



SIE SIND DIE MIT DEN PLAKATEN

Vom Obergrundquartier in die weite Welt der Kleinkunsthöfen hinaus: Das Duo Ohne Rolf tüftelt hier seit vielen Jahren seine Programm aus.

Text: Urs Hangartner, Bild: Beat Allgaier/PD

Dem Obergrund-Quartier sind sie seit vielen Jahren treu: Die beiden Mittvierziger Jonas Anderhub und Christof Wolfisberg alias Ohne Rolf machen seit mehr als 20 Jahren gemeinsame Sache. Was anfangs auf der Strasse praktiziert wurde, ist längst auf den Bühnen angekommen. Inzwischen sind es seit 2004 ganze vier abendfüllende Programme, die die beiden ausgeheckt und aufgeführt haben. Ein fünftes ist in Planung.

«Seit einer gefühlten Ewigkeit» (Christof Wolfisberg) arbeiten sie in ihrem Atelier unter dem Dach über der Denner-Filiale an der Sälistrasse. Bei genauerem Nachrechnen kommen sie auf die Zahl 18. Soviele Jahre nutzen sie ihr Atelier, «ein aussergewöhnlicher Freiraum», wie es Jonas Anderhub ausdrückt. Der Raum ist grosszügig bemessen, die Miete günstig. Ein paar kleine Abstriche gibt es dafür in Kauf zu nehmen: akustische Immissionen wie vorbeiratternde Züge bei offenem Fenster oder die Produktdurchsagen per Lautsprecher im Laden unter ihnen. Auch dies: «Im Winter ist es zu kalt, im Sommer zu heiss» (Christof). Aber eben: «Gelegen ist das Atelier grossartig», rühmt Jonas ihr Lokal. Früher hat er praktisch gleich um die Ecke gewohnt.

Was machen sie genau, in welche Schublade steckt man sie? Ist es Comedy, Kabarett, Kleinkunst? Jonas erinnert daran, wie ihr ursprünglicher Selbstbescheid «erlesene Komik» lautet. Sie haben sich längst ein eigenes künstlerisches Label geschaffen, da passe dies nicht schlecht, so Christof: «die mit den Plakaten».

Ohne Rolf machen etwas durch und durch Originelles, Unverwechselbares; sie bestreiten ihre Programme grundsätzlich gänzlich ohne gesprochene Worte, vertrauen ganz auf die auf den Blättern gedruckten Texte, die das Publikum mitlesen muss. Ein ureigener Stil, ein Format, was sich über all die vielen Jahre bewährt hat mit internationalem Erfolg bei Auslandstourneen, Auftritten bis nach China und Einladungen in deutsche TV-Sendungen («Puffaffs Happy Hour», «Die Anstalt»). Hätten sie am Anfang je gedacht, dass es so lange anhalten würde? «Nein», sagt Christof, «in den Anfängen sind wir völlig naiv an die Sache herangegangen.» Dann sei es passiert, «wie immer im Leben: aus einem Provisorium wurde ein Definitivum.»

Bei all dem Erfolg, da sind sie sicher längst reich und berühmt. Berühmt mit dem Effekt wie bei anderen, die auf



Bühnen oder im Fernsehen auftreten, dass man sie auf der Strasse oder in der Beiz erkennt, so sehen sie sich nicht. Was ihnen auch ganz recht ist. «Unsere Gesichter kennt man nicht», sagt Jonas, «auch weil wir zu zweit sind und man bei Auftritten ja nicht unbedingt uns zuschaut, sondern die Plakate liest.» Und reich? Christof definiert den Reichtum, den sie aus ihrer künstlerischen Arbeit ziehen, so: «Es ist der Reichtum, dass wir davon leben können, der Luxus, dass wir uns davon ernähren können.»

Darf schon etwas zum neuen Programm verraten werden, dazu, was im Obergrundquartier ausgetüftelt wird und in der weiten Kleinkunsthöfenwelt dereinst – mit Premiere im Kleintheater am 21. April 2021 – als Opus 5 der beiden von Ohne Rolf auf der Bühne zu sehen ist? Sie sind am Erarbeiten, zusammen mit dem dritten Mann, ihrem Stammregisseur Dominique Müller, wobei: «Noch ist grundsätzlich alles offen.» Es sei ein Prozess, bei dem sie sich auch stets fragen, was sie beschäftigt. So etwas wie Aktualität geht rein technisch eh nicht. Was sie, auch beim nächsten Mal, angehen, sind «zeitlose, universell gültige Themen, die dann je nachdem auf eine Art auch wieder aktuell sein können».

Sicher ist: Ohne Rolf bleiben «die mit den Plakaten».

Heim im Bergli

Im **Heim im Bergli** verwöhnen wir Sie mit saisonaler Kost in heimeliger Atmosphäre...

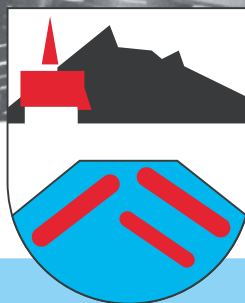
...zum Zmittag oder für
Kaffee & Kuchen.

heim-im-bergli.ch/gastronomie



Moritzli freut
sich auf
Ihren Besuch!

ZUNFT ZUM



DÜNKELWEIHER

Das Zunftlokal Moritzli
ist geeignet für Familien
und Vereinsanlässe

Offener Stamm
Donnerstags ab 19 Uhr
Samstags 11-14 Uhr

Obergrundstrasse 1a
Luzern

Die Familienzunft aus
dem Obergrund

Neue Mitglieder und
Gönner sind herzlich
willkommen

Kontakt: Edi Scherer, Präsident
T 079 292 08 41
www.duenkelweiher.ch

ERÖFFNUNG DER SANIERTEN SIEDLUNG GUGGI

Im Jahr 2020 wird die sanierte Siedlung Guggi offiziell eröffnet. Viva Luzern wird im Obergrundquartier Wohnen mit Dienstleistungen anbieten sowie das Café | Restaurant Guggi betreiben.

Text: Ramona Helfenberger

Im Sommer 2015 startete die Stadt Luzern die Planung der Sanierung der Alterssiedlung Guggi. Die Wohnungen wurden im Jahr 1972 erstellt und waren zwischenzeitlich sanierungsbedürftig. Im Jahr 2020 ist es nun soweit: Die ersten Mieterinnen und Mieter werden die frisch sanierten Wohnungen beziehen.

Viva Luzern vermietet im Auftrag der Stadt Luzern in der Siedlung Guggi 85 Wohnungen, 45 davon wurden nun durch die Stadt saniert und in 25 grössere Wohnungen umgewandelt. Viva Luzern wird diese Mietenden im Rahmen von «Wohnen mit Dienstleistungen» betreuen. «Wohnen mit Dienstleistungen» ermöglicht es älteren Personen Angebote wie Mittagstisch oder Einkaufsservice Unterstützung in Anspruch zu nehmen, um auch im Alter selbstständig in den eigenen vier Wänden leben zu können. Diese Lebensweise entspricht einem zunehmenden Bedürfnis von älteren Menschen. Viva Luzern bietet an fünf Standorten in der Stadt rund 230 altersgerechte Wohnungen an. Daneben verfügt Viva Luzern auch über fünf Betagtenzentren in Luzern und ist damit die Experte für Leben, Wohnen und Betreuung im Alter.

Neu wird Viva Luzern im Obergrundquartier auch gastronomisch tätig sein – mit dem Café | Restaurant Guggi. «Mit dem neuen Gastronomiebetrieb bieten wir Raum für einen belebten Quartiertreffpunkt und eine Begegnungszone für Alt und Jung», erklärt Jan Kees Kram, Leiter Hotellerie und Wohnen von Viva Luzern. Um den neuen Treffpunkt zu beleben und die soziale Interaktion zwischen den Mietenden und den Menschen im Quartier zu fördern, werden gemeinsam mit verschiedenen Partnerorganisationen Anlässe und Aktivitäten organisiert. Unter anderem auch mit dem Quartierverein Obergrund: Mit Veranstaltungen wie moderierten Erzählcafés soll sich das neue Restaurant zum Gedächtnisspeicher des Quartiers entwickeln. Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers erzählen aus ihrem Leben und teilen ihre Erfahrungen im gemütlichen Ambiente. Die Daten werden noch festgelegt. Dabei sind auch physische Elemente im Restaurant denkbar, wie das Einrichten einer kleinen Bibliothek, in welcher Geschichten und Bilder gesammelt werden können. Damit wird die Identifikation mit dem Quartier gestärkt und das gesellige Miteinander ausgiebig zelebriert. Jan Kees Kram fasst zusammen: «Viva Luzern ist im Alter zuhause. Das Café | Restaurant Guggi bietet nun dem Quartier sowie seinen Geschichten ein Daheim und eine Plattform für den generationenübergreifenden Austausch.»

Eröffnungsfeier Guggi vom 6. Juni 2020 verschoben

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus wird die Eröffnung der sanierten Siedlung Guggi nicht wie ursprünglich geplant am 6. Juni 2020 stattfinden. Die Bauzeit wird sich voraussichtlich um einige Monate verzögern. Viva Luzern hält Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers auf dem Laufenden, wann die Eröffnung stattfinden wird. Bei Veranstaltungen im Zusammenhang mit Viva Luzern kontaktieren Sie bitte den Veranstaltungskalender auf unserer Webseite unter www.vivaluzern.ch/events.

Viva Luzern unterstützt Seniorinnen und Senioren im Quartier

Gemäss Bundesamt für Gesundheit sind unter anderem Personen ab 65 Jahren im besonderen Mass vor dem neuen Coronavirus zu schützen. Viva Luzern hat deshalb in allen Quartieren, in welchen Wohnen mit Dienstleistungen bereits präsent ist, das Angebot ausgebaut. Die Dienstleistung können Mietende von Viva Luzern sowie Anwohnerinnen und Anwohner des Quartiers (z.B. Obergrund) in Anspruch nehmen. Als Unterstützung in dieser anspruchsvollen Zeit wird der Stundenansatz der Mitarbeiterinnen von Viva Luzern nicht verrechnet.

- Erweiterung 5-Tage- auf 7-Tage-Präsenz der Mitarbeiterinnen an den Standorten von Wohnen mit Dienstleistungen
- Tägliche Mahlzeitenlieferungen am Mittag
- Regelmässiger Einkaufsservice
- Erbringen von individuellen Dienstleistungen

Kontakt: Ursula Kopp, Teamleiterin Wohnen mit Dienstleistungen, ursula.kopp@vivaluzern.ch, 041 612 74 95

Viva Luzern,
Schützenstrasse 4, 6003 Luzern
Tel. 041 612 70 00, info@vivaluzern.ch

ARLEWO
arbeiten leben wohnen



**Wir schätzen Menschen
und bewerten Liegenschaften.**

arlewo.ch/bewerten

Luzern | Stans | Zug

Ihr Immobilienbewerter in der
Zentralschweiz, Hugo Odermatt.



Die
SPORTCARD
ist
kostenlos!

SPORTCARD LUZERN

FREIZEIT, DIE BEWEGT.

- Rabatt mit bis zu 20% auf Eintritt und Mieten in fünf Sportcard-Betrieben
- Kartendepot von CHF 10.- erhält man bei der Kartenrückgabe wieder retour

sportcard-luzern.ch

HALLENBAD
ALLMEND

STRANDBAD
TRIBSCHEN

WALDSCHWIMMBAD
ZIMMEREKG

EISZENTRUM
LUZERN

sportcenter
würzenbach



frisch-nah-günstig

René's Quartierladen Lebensmittel

R.+C. Waldmann

Moosmattstrasse 17
6005 Luzern
Tel. 041 310 10 44

Alpenstrasse 28
6010 Kriens
Tel. 041 311 22 89

DAMEN-SALON

Anne-Marie

Bortoluzzi

Moosmattstrasse 52
6005 Luzern

Tel. 041 310 51 15

MISCHLER IMMOBILIEN AG



- **Bewerten; Schätzen von MFH, EFH & STWE**
- **Entwickeln; Neubau-Projekte von A-Z**
- **Vermarkten; Ankauf und Verkauf**



www.mischler-immobilien.ch
Telefon Nr. 041 362 01 01*
info@mischler-immobilien.ch

Ayurveda-Balance

Massage - Ernährung - Beratung - Therapie

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme

Mona Kessler

KomplementärTherapeutin mit eidgenössischem Diplom
Ayurveda Therapie EMR zertifiziert

Schlossweg 5 | 6005 Luzern | T 041 311 18 11
www.ayurveda-balance.ch

incontro italia

Italienische Sprachschule

wo Italienisch in der Muttersprache vermittelt wird

- Einzel-oder Gruppenkurse von Anfänger bis Fortgeschrittene
- Konversations Lektionen
- Lektionen für Kinder, Secondos
- Filmabende und Bücher zum Verleihen

Arsenalstrasse 4, 6005 Luzern
Tel. 076 320 03 45

www.incontro-italia.ch
mail@incontro-italia.ch

OBERGRÜNDLICHE FRAGEN

Menschen aus dem Quartier Obergrund werden verschiedene Fragen gestellt, die sie frei nach Wahl auf dieser Seite beantworten können.



Mögen Sie eher Kinder oder Hunde?

Kinder. Mit Kindern habe ich mehr zu tun im Alltag als mit Hunden. Früher habe ich als Briefträgerin gearbeitet, da waren Hunde oft ein Thema. Wir haben einen Bauernhof mit einem Berner Sennenhund als Hofhund bedient, wo sich niemand aus dem ganzen Team getraut hat aus dem Auto auszusteigen. Ich habe jeweils auf dem Hofplatz vorwärts und rückwärts «rumgesägt» bis ich neben

dem Briefkasten aus dem runtergekurbelten Fenster die Post in den Briefkasten schieben konnte. Einmal hatte es viel Schnee und ich leider keine Schneeketten fürs Auto. Ich musste den Blick also zu Fuss bringen. Auf halbem Weg kam mir der Hund entgegen...

Wohnen Sie lieber alleine, oder mit jemandem zusammen?

Ich schätze Zeit für mich ganz alleine, genieße aber das Zusammenwohnen, den Austausch, das gemeinsame Kochen.

Fällt Ihnen bei Eichhof als erstes ein kühles Bier ein?

Manchmal riecht es bei uns tatsächlich nach Bier brauen, dann fällt mir die Eichhof Brauerei ein. Ich mag Bier sehr gerne, aber da ich glutenfreies Bier trinken muss, trinke ich nie Eichhof. Als erstes fällt mir bei Eichhof die Bushaltestelle ein, welche ich als Wegbeschreibung angebe.

Obergrund oder Untergrund?

Ich bewege mich lieber auf dem Obergrund, zu tief im Untergrund fühle ich mich unwohl. Im Quartier Obergrund kenne ich einige Ecken ziemlich gut, vieles entdecke ich immer noch neu. Ich finde, wir haben im Quartier den schönsten Innenhof der ganzen Stadt.

Spielen Sie ein Instrument, und wenn ja, warum, und wen stören Sie damit?

Ich spiele Waldhorn. Warum? Mittlerweile ist das mein Beruf, ich unterrichte Kinder und Jugendliche an verschiedenen Musikschulen, spiele in diversen Orchestern unterschiedlicher Grösse, kann mit vielen Menschen Musik machen (ausser gerade jetzt), entdecke immer wieder neue Konzertschätze überall in der Schweiz und lerne neue Menschen kennen. Wenn ich das

Gefühl habe, dass beim Üben jemand gestört wird spiele ich mit Dämpfer. Musik zu machen – auch auf Instrumenten, die ich weniger beherrsche – tut mir gut. Musizieren gehört zu meinem Leben seit meiner Kindheit. Ich bin meinen Eltern sehr dankbar, dass sie mir diese Welt eröffnet haben und mich auch in zahllosen kleinen und grösseren Motivationskrisen unterstützt haben.

Haben Sie etwas gegen Laubbläser, haben Sie einen Laubbläser, und welchen?

Ich habe keinen Laubbläser, ich mag weder den Lärm noch den Staub den sie aufwirbeln.

Können Sie beim Nichtstun nichts tun?

Wenn beim Nichtstun erlaubt ist, den Gedanken freien Lauf zu lassen, dann kann ich das ziemlich gut.

Was kommt Ihnen als erstes in den Sinn, wenn Sie aufwachen?

Oft wache ich mit einem Ohrwurm auf von der Musik, die ich am Abend vorher im Konzert gespielt habe.

Wo möchten Sie leben, wenn nicht hier im Quartier und warum?

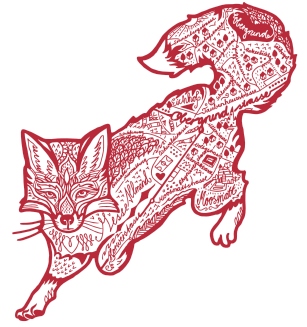
Ich fühle mich sehr wohl hier im Quartier, ich mag das lebendige Quartiersträsschen wo sich Kinder zum spielen und Erwachsene zum schwatzen treffen. Zudem bin ich von hier schnell am See zum rudern, schnell im Wald zum spazieren oder joggen. Manchmal hätte ich gerne meine Familie etwas näher...

Was ist Ihr Lieblingsessen und riecht es bei Ihnen im Treppenhaus dann danach?

Mein Lieblingsessen sind Gschwellti mit Käse. Da riecht je nach Käse nicht viel, wobei ich es eigentlich mag, wenn es im Treppenhaus nach leckerem Gekochtem riecht.

Andrea Rügge (*1972) ist in Rickenbach im Kanton Zürich aufgewachsen und lebt seit zehn Jahren in Luzern im Obergrundquartier. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Musikerin, unterrichtet an verschiedenen Musikschulen in den Kantonen Luzern und Schaffhausen, spielt in unterschiedlichen Orchestern, vom Laienorchester über Chorbegleitungsorchester, Kammerorchester bis zum etwa hundertköpfigen Filmmusikorchester. Ins Quartier Obergrund kam sie durch Zufall, ist aber nicht ohne Grund geblieben. Sie fühlt sich hier wohl und genießt die Nähe zu allem was ihr wichtig ist.

Obergrund Quartierverein



Kleiner Betrag – grosse Wirkung im Quartier

Keine Angst – als Mitglied gehen Sie keinerlei Vereins-Verpflichtungen ein:

Mit Ihrem Mitglieder-Beitrag ermöglichen Sie aber die Quartierzeitung OZ, ein cooles Quartierfest und einzigartige Mitglieder-anlässe, zudem werden Quartieranliegen durch den Vorstand Gehör verschafft. Sie haben das Mitspracherecht und bekommen ein Essen an unserer GV. Und natürlich geniessen Sie unser uneingeschränktes Interesse für Ihre Anliegen.

Anmeldungen mit Einzahlung an IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3; Firma _____
Vermerk «Mitgliedschaft» oder per E-Mail an info@obergrund.ch oder Post mit Talon an «Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern» Name _____

Ich möchte Mitglied des Quartiervereins Obergrund werden:

- Einzelmitglied (nur CHF 25.-)
- Familienmitglied (nur CHF 30.-)
- Firmenmitglied (nur CHF 60.-)

Vorname _____

Adresse _____

PLZ Ort _____

Konto für Spenden IBAN CH15 0077 8151 1829 3200 3
Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern

E-Mail _____

Anmeldung Generalversammlung und Mattenhof

- Ich/wir nehme/n teil an der Generalversammlung vom 13. Mai 2020, 19.00 Uhr im Schalander, Brauerei Eichhof
Anzahl zu reservierende Personen: _____

Talon bitte ausschneiden und einsenden an:
Quartierverein Obergrund, 6005 Luzern oder per E-Mail an info@obergrund.ch

- Ich/Wir nehmen teil an der Besichtigung Mattenhof vom 27. Mai 2020, 18.30 Uhr
Anzahl zu reservierende Personen: _____



QUARTIERBIER

Nach unserer Vorstandssitzung haben Sie jeweils die Gelegenheit zu uns zu stossen und mit uns im Moosmättli Informationen auszutauschen, Wünsche anzubringen oder einfach gemütlich etwas zu trinken.

**Ab 21 Uhr im Restaurant Moosmatt.
Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.**

Je nach Anweisungen vom Bundesamt für Gesundheit BAG können Anlässe entfallen.

Dienstag, 09.06.2020

Dienstag, 18.08.2020

Dienstag, 13.10.2020

Dienstag, 17.11.2020

